

Zerbster sichern Sieg und Spitzenposition

Verhalten optimistisch nahmen die B-Junioren des TV „Gut Heil“ Zerbst die Reise nach Sandersdorf zur Basketball-Gemeinschaft Bitterfeld-Sandersdorf-Wolfen 06 am Sonntag in Angriff. Zwar hatten die Jungen im BVSA-Jugendpokal im Juni gegen diese BSW-Truppe knapp verloren, damals waren sie allerdings nicht vollzählig angetreten. Dieses Mal überzeugten die Zerbster mit einem 91:61-Sieg.

Von Ralf Gohl

Sandersdorf. Wie im ersten Spiel gegen Osterwieck fanden die Leistungsträger nicht ins Spiel. Die ersten sechs Korbwürfe verfehlten teilweise kläglich ihr Ziel. Lediglich dem Einsatz und der Routine von Felix Mertinat und Michael Tauber war es zu verdanken, dass „Gut Heil“ nach vier Minuten beim Stand von 6: 6 noch voll im Spiel war.

Als Spielmacher Sebastian

Gohl dann aber das Tempo verschärfte und selbst einige Treffer erzielen konnte, übertrug sich diese Sicherheit und Souveränität auf die ganze Mannschaft. Kurz vor der ersten Viertelpause sorgten Mertinat und Hans Richter für eine beruhigende 29:21-Führung der Gäste.

Führung bis zur Pause behauptet

Im zweiten Abschnitt stellen die Hausherren in der Defense eine effektive Ball-Raum-Verteidigung. Damit kamen die Zerbster zunächst überhaupt nicht zurecht. Der Ball lief nicht optimal und die Fernwürfe passten auch nicht. Lediglich mit schnellen Breaks über Tobias Heise und Hans Richter behaupteten sie ihre Führung bis zur Halbzeitpause (42:33).

Nach dem Seitenwechsel versuchten die BSW-Sixers den Schlüssel zum Erfolg über

ihre Längen- und Gewichtsvorteile in die Hand zu bekommen. Aber Mertinat, Tauber und Richter verteidigten äußerst geschickt und im Angriff traf „Gut Heil“ jetzt aus allen Positionen.

Als Richter den ersten seiner zwei Dreier zum 54:38 setzte, sah es noch nicht so schlimm aus für die Sixers. Doch wenige Minuten später versenkte Gohl seinen dritten Dreier zum 70:40. Das Spiel wäre unter normalen Umständen gelaufen gewesen, wenn da nicht plötzlich wegen leichter Verletzungen Mertinat und Tauber fast ausgefallen wären.

Im letzten Viertel versuchten die Gastgeber noch einmal alles. Sie wollten die Schützen der Zerbster Gohl (33 Punkte), Richter (21) und Mertinat (18) in den Griff bekommen. Das bot Raum für andere. Patrick Buhe traf einen Dreier, Max Erdmann und Tobias Heise liefen erfolgreich Schnell-Angriffe.

„Gut Heil“ war an diesem



Eine typische Szene der Partie: Sebastian Gohl (rechts) und Hans Richter überlaufen den letzten Verteidiger der Sixers. Foto: Ralf Gohl

Tag nicht zu bezwingen und sicherte sich mit 91:61 Punkten den Sieg und die Tabellenführung. Mit dieser guten Aus-

gangsposition wird Zerbst dann in den nächsten Spielen auf die Favoriten aus Magdeburg und Weißenfels treffen.